

ZA4908

Herbststudie 1993

Projekt-Nr. 43 022
Oktober 1993
Mo/me

Marktplatz 9 6050 Offenbach/Main
Telefon 069/ 80 59-0

Spalten: 1 2-5 6 7-9
1=West 2=Ost
Kd.Nr. Karte

Die MARPLAN Forschungsgesellschaft ist ein Umfrageinstitut, das in der ganzen Bundesrepublik Deutschland Umfragen durchführt. Wir bitten Sie heute um Ihre Teilnahme an einem Studienprojekt, das sich mit ganz unterschiedlichen Themen des gesellschaftlichen Lebens beschäftigt.

Alle Ihre Angaben werden anonym behandelt, d.h. die Antworten werden ohne Namen oder Adresse ausgewertet. Die Forschungsarbeit unterliegt den Regelungen der Datenschutzgesetzgebung. Es ist absolut sichergestellt, daß Ihre Angaben nicht mit Ihrer Person in Verbindung gebracht werden. Für Ihre Interviewteilnahme danken wir Ihnen.

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
Zunächst einmal:	sehr gut	Karte 1 10-	
1. Wie würden Sie alles in allem die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik heute beurteilen: sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, eher schlecht oder schlecht?	gut	1	
	teils gut, teils schlecht	2	
	eher schlecht	3	
	schlecht	4	
		5	
		9	
2. Und wie wird es Ihrer Meinung nach in einem Jahr sein?	viel besser	11-	
Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik dann viel besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder viel schlechter sein wird als heute?	etwas besser	1	
	gleichbleibend	2	
	etwas schlechter	3	
	viel schlechter	4	
		5	
		9	

INT.: Liste 3 vorlegen

3. Wir möchten in unserer Umfrage herausfinden, was den Menschen heute Sorgen bereitet, was sie bedrückt. Auf dieser Liste stehen einige Aussagen, die man in letzter Zeit häufiger hört. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage, ob Sie darüber sehr besorgt, etwas besorgt oder überhaupt nicht besorgt sind.

INT.: Zu jeder Vorgabe eine Antwortkennziffer kringeln

K.A. = 9

		sehr besorgt	etwas besorgt	überhaupt nicht besorgt	
A	Daß durch die Umweltverschmutzung unsere natürlichen Lebensgrundlagen vernichtet werden.	1	2	3	12
B	Daß die gesellschaftliche Entwicklung immer mehr dazu führt, daß viele Menschen auf der Verliererseite des Lebens stehen.	1	2	3	13-
C	Daß die Bundesrepublik durch die Europäische Gemeinschaft nur ausgenutzt wird.	1	2	3	14-
D	Daß es immer schwerer wird, einen Arbeitsplatz zu finden.	1	2	3	15-
E	Daß wir unser soziales System in Zukunft nicht mehr bezahlen können.	1	2	3	16-
F	Daß die Bundesrepublik von Asylanten ausgenutzt wird.	1	2	3	17-
G	Daß die Wohnungen immer knapper werden.	1	2	3	18-
H	Daß durch die deutsche Einheit auf die Bürger immer mehr Belastungen zukommen.	1	2	3	19-
J	Daß die Bürger nicht mehr wirksam vor Verbrechen geschützt werden können.	1	2	3	20-
K	Daß sich unsere Wirtschaftslage verschlechtert.	1	2	3	21-
L	Daß die Bundesrepublik durch zu viele Ausländer überfremdet wird.	1	2	3	22-
M	Daß die internationalen Verpflichtungen Deutschlands immer mehr zunehmen.	1	2	3	23-

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
4. Wie stark interessieren Sie sich für Politik:	sehr stark	1	Karte 1 24-
	stark	2	
	etwas	3	
	kaum	4	
	überhaupt nicht	5	
INT.: Vorgaben vorlesen →			
INT.: Nicht vorlesen → keine Angabe, weiß nicht, verweigert		9	
5. Wie zufrieden sind Sie im allgemeinen mit der Demokratie in der Bundesrepublik und unserem ganzen politischen System?	sehr zufrieden	1	25-
	einigermaßen zufrieden	2	
	nicht zufrieden	3	
Sind Sie damit sehr zufrieden, einigermaßen zufrieden oder nicht zufrieden?	keine Angabe, weiß nicht, verweigert	9	
Handwritten: 11.1 12.9 26 52.4 54.5 53 26.9 23.9 39.2			
INT.: R O S A Kärtchenspiel mischen und vorlegen			
6. Hier auf diesen Kärtchen stehen einige Dinge, die einem in der Gesellschaft wichtig sein können. Bitte ordnen Sie diese Dinge einmal danach, wie wichtig diese Ihnen persönlich sind. Das heißt, was für Sie am allerwichtigsten ist, liegt ganz oben, was das Zweitwichtigste ist, darunter usw.. An letzter Stelle liegt dann das, was Ihnen am wenigsten wichtig ist.			
INT.: Rangreihe bilden lassen; den entsprechenden Rangplatz von 1 - 6 unten im Kästchen eintragen. Darauf achten, daß kein Rangplatz doppelt vergeben wird.			
Ich möchte in einer Gesellschaft leben,			
Handwritten: A-G, K.A. = 9			
A . . . in der Bewährtes geschätzt und geachtet wird.		26-	
B . . . in der die Bürger an allen Entscheidungen beteiligt sind.		27-	
C . . . in der man es durch Leistung zu etwas bringen kann.		28-	
D . . . in der Recht und Gesetz geachtet werden.		29-	
E . . . die offen ist für neue Ideen und geistigen Wandel.		30-	
F . . . in der der Mensch mehr zählt als das Geld.		31-	
7. Was halten Sie von unserer Gesellschaftsordnung?	eher gerecht zu	1	32-
	eher ungerecht zu	2	
	teils/teils, unentschieden	3	
	Handwritten: K.A. 9	9	

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
8. Unabhängig davon, wie gerecht es in einer Gesellschaft zugeht, gibt es bevorzugte und benachteiligte Menschen oder Bevölkerungsgruppen.	die eher benachteiligt wird	1	Karte 1 33-
	die eher bevorzugt wird	2	
	die weder benachteiligt noch bevorzugt wird	3	
	Handwritten: K.A. 9	9	
INT.: G R Ü N E S Kärtchenspiel mischen und übergeben			
9. Hier sind verschiedene Eigenschaften aufgeschrieben. Können Sie diese bitte einmal durchsehen und mir sagen, inwieweit diese Eigenschaften auf Sie persönlich zutreffen.			
1 auf der Skala heißt, daß diese Eigenschaft auf Sie persönlich überhaupt nicht zutrifft			
7 bedeutet, daß die Eigenschaft auf Sie persönlich in sehr hohen Maße zutrifft.			
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.			
INT.: Zu jeder Aussage eine Antwortkennziffer kringeln			
Handwritten: A-7, K.A. = 9			
Trifft auf mich persönlich . . .			
Überhaupt nicht zu in sehr hohem Maße zu			
A. Pflichtbewußtsein und Selbstdisziplin gehören für mich zu den wichtigsten Dingen der Welt.	1 2 3 4 5 6 7	34-	
Überhaupt nicht zu in sehr hohem Maße zu			
B. Ich kann mich gut durchsetzen.	1 2 3 4 5 6 7	35-	
Überhaupt nicht zu in sehr hohem Maße zu			
C. Ich bemühe mich unter allen Umständen, Gesetz und Ordnung zu respektieren.	1 2 3 4 5 6 7	36-	
Überhaupt nicht zu in sehr hohem Maße zu			
D. Es macht mir Spaß, andere Menschen von meiner Meinung zu überzeugen.	1 2 3 4 5 6 7	37-	

West

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
Nun zu etwas anderem.	C D U / C S U	1	
10. Denken Sie nun einmal an die politischen Parteien in Deutschland.	S P D	2	
	F. D. P.	3	
	Bündnis 90 / GRÜNE	4	11
Wenn Sie es insgesamt betrachten:	PDS	5	
Neigen Sie alles in allem einer bestimmten Partei eher zu als den anderen Parteien oder ist das bei Ihnen nicht der Fall?	Republikaner	6	
	DVU	7	
	Andere Partei, welche?	8	
Wenn ja, welcher?			
INT.: Nur eine Nennung möglich	Nein, ist nicht der Fall	9	13
	Angabe verweigert/weiß nicht	0	
11. Wie stark oder wie schwach neigen Sie, alles zusammen- genommen, dieser Partei zu?	eher stark	1	
	mäßig	2	
Würden Sie sagen - eher stark, mäßig oder eher schwach?	eher schwach	3	
12. Würden Sie sagen, Sie neigen dieser Partei grundsätzlich zu oder bevorzugen Sie diese Partei im Augenblick, weil sie Ihnen in der jetzigen Situation besser geeignet erscheint?	neige dieser Partei grundsätzlich zu	1	
	bevorzuge sie im Augenblick	2	
	Angabe verweigert/weiß nicht	9	
Fragen 13 und 14 entfallen			

41-42/R

S.4 Fragebogen West

Ost

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
Nun zu etwas anderem.	C D U / C S U	1	
10. Denken Sie nun einmal an die politischen Parteien in Deutschland.	S P D	2	
	F. D. P.	3	
	Bündnis 90 / GRÜNE	4	11
Wenn Sie es insgesamt betrachten:	PDS	5	
Neigen Sie alles in allem einer bestimmten Partei eher zu als den anderen Parteien oder ist das bei Ihnen nicht der Fall?	Republikaner	6	
	DVU	7	
	Andere Partei, welche?	8	
Wenn ja, welcher?			
INT.: Nur eine Nennung möglich	Nein, ist nicht der Fall	9	13
	Angabe verweigert/weiß nicht	0	
11. Wie stark oder wie schwach neigen Sie, alles zusammen- genommen, dieser Partei zu?	eher stark	1	
	mäßig	2	
Würden Sie sagen - eher stark, mäßig oder eher schwach?	eher schwach	3	
12. Würden Sie sagen, Sie neigen dieser Partei grundsätzlich zu oder bevorzugen Sie diese Partei im Augenblick, weil sie Ihnen in der jetzigen Situation besser geeignet erscheint?	neige dieser Partei grundsätzlich zu	1	
	bevorzuge sie im Augenblick	2	
	Angabe verweigert/weiß nicht	9	
13. Die heutigen Parteien gab es vor dem Fall der Mauer ja noch nicht in der damaligen DDR. Es gab aber Bürger, für die trotzdem die eine oder andere Partei der Bundesrepublik bedeutsam war.	Ja	1	14
Wie war das bei Ihnen? Kannten Sie die westdeutschen Parteien schon vor dem Fall der Mauer?	Nein	2	15
14. Haben Sie damals einer westdeutschen Partei mehr zugeneigt als den anderen Parteien in Westdeutschland oder war das bei Ihnen nicht der Fall?	C D U	1	
	C S U	2	
	S P D	3	
	F. D. P.	4	
	GRÜNE	5	
Wenn ja, welcher?	Andere Partei, welche?	6	
INT.: Nur eine Nennung möglich	Nein, keiner westdeutschen Partei mehr als anderen zugeneigt	7	
	Angabe verweigert/weiß nicht	9	

S.4 Fragebogen Ost

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
Karte 1			
INT.: Liste 15 vorlegen	Skalenwert hier notieren ↓ 43- <input type="text"/>		
15. Nehmen wir einmal an, Sie hören irgendwo, daß jemand einen Satz mit den Worten beginnt : "Wir als Europäer . . .". Fühlen Sie sich dadurch ganz persönlich sehr stark angesprochen oder fühlen Sie sich da gar nicht angesprochen? Sagen Sie es mir bitte anhand der Skala auf der Liste. (1 bedeutet, daß Sie sich von diesem Satz überhaupt nicht angesprochen fühlen, 7 bedeutet, daß Sie sich sehr stark angesprochen fühlen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Antwort abstufen.)	keine Angabe	9	
INT.: Liste 16 vorlegen	Skalenwert hier notieren ↓ 44- <input type="text"/>		
16. Und wie stark fühlen Sie sich angesprochen, wenn der Satz mit "Wir als Deutsche . . ." beginnt? Sagen Sie es mir bitte anhand der Skala auf der Liste.	keine Angabe	9	
INT.: Liste 16 bleibt vorgelegt	Skalenwert hier notieren ↓ 45- <input type="text"/>		
17. Und wie ist das bei "Wir als Ostdeutsche . . ."? Sagen Sie es mir bitte wieder anhand der Skala.	keine Angabe	9	
18. Wie stolz sind Sie darauf, Deutsche(r) zu sein? Würden Sie sagen, Sie sind INT.: Vorgaben vorlesen →	sehr stolz ziemlich stolz nicht sehr stolz überhaupt nicht stolz	1 2 3 4	
19. Was meinen Sie, sollten wir Deutschen mehr Nationalstolz zeigen als bisher, genausoviel oder eher weniger Nationalstolz als bisher?	eher mehr Nationalstolz genausoviel Nationalstolz eher weniger Nationalstolz	1 2 3	

S. 5 Fragebogen Ost

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
INT.: Liste 15 vorlegen 15. Nehmen wir einmal an, Sie hören irgendwo, daß jemand einen Satz mit den Worten beginnt: "Wir als Europäer . . .". Fühlen Sie sich dadurch ganz persönlich sehr stark angesprochen oder fühlen Sie sich da gar nicht angesprochen? Sagen Sie es mir bitte anhand der Skala auf der Liste. (1 bedeutet, daß Sie sich von diesem Satz überhaupt nicht angesprochen fühlen, 7 bedeutet, daß Sie sich sehr stark angesprochen fühlen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Antwort abstufen.)	Skalenwert hier notieren 43- 1-7, K.H. = 3		Karte 1
	keine Angabe	9	
INT.: Liste 16 vorlegen 16. Und wie stark fühlen Sie sich angesprochen, wenn der Satz mit "Wir als Deutsche . . ." beginnt? Sagen Sie es mir bitte anhand der Skala auf der Liste.	Skalenwert hier notieren 44- 1-7, K.H. = 3		
	keine Angabe	9	
INT.: Liste 16 bleibt vorgelegt 17. Und wie ist das bei "Wir als Westdeutsche . . ."? Sagen Sie es mir bitte wieder anhand der Skala.	Skalenwert hier notieren 45- 1-7, K.H. = 3		
	keine Angabe	9	
18. Wie stolz sind Sie darauf, Deutsche(r) zu sein? Würden Sie sagen, Sie sind INT.: Vorgaben vorlesen →	sehr stolz ziemlich stolz nicht sehr stolz überhaupt nicht stolz K.H.	1 2 3 4 5	46-
19. Was meinen Sie, sollten wir Deutschen mehr Nationalstolz zeigen als bisher, genausoviel oder eher weniger Nationalstolz als bisher?	eher mehr Nationalstolz genausoviel Nationalstolz eher weniger Nationalstolz K.H.	1 2 3 4	47-

S. 5 Fragebogen West

70-	1
	2
	3
	9

		Sehr wichtig	Ziemlich wichtig	Weniger wichtig	Unwichtig	
A	Den Wohnungsbau fördern.	1	2	3	4	10-
B	Eine gute Wirtschaftslage sichern.	1	2	3	4	11-
C	Die europäische Einigung vorantreiben.	1	2	3	4	12-
D	Die Bürger wirksamer vor Verbrechen schützen.	1	2	3	4	13-
E	Den Frieden in der Welt sichern.	1	2	3	4	14-
F	Den Zuzug von Ausländern einschränken.	1	2	3	4	15-
G	Die Preise stabil halten.	1	2	3	4	16-
H	Soziale Sicherheit gewährleisten.	1	2	3	4	17-
J	Die Renten sichern.	1	2	3	4	18-
K	Für den Umweltschutz sorgen.	1	2	3	4	19-
L	Den Asylantenstrom stoppen.	1	2	3	4	20-
M	Den Rechtsextremismus bekämpfen.	1	2	3	4	21-
O	Die Finanzierung der Deutschen Einheit sicherstellen.	1	2	3	4	22-
P	Die Arbeitsplätze sichern.	1	2	3	4	23-
Q	Die Bundeswehr an Kampfeinsätzen der UNO beteiligen.	1	2	3	4	24-

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage																																																																																																																																																																
22. Wenn es um die Probleme unserer Zeit geht, kann man unterschiedliches Vertrauen in die Fähigkeiten der Parteien haben, diese Probleme zu lösen. Ich lese Ihnen die Aufgaben noch einmal einzeln vor und möchte von Ihnen zu jeder Aufgabe wissen, welcher Partei Sie im vereinigten Deutschland am ehesten die Lösung zutrauen würden.	Karte 2/3																																																																																																																																																																		
INT.: Partei offen nennen lassen.	Mehrfachnennungen bei Parteien möglich!																																																																																																																																																																		
Vorgaben vorlesen	K.A. = 0																																																																																																																																																																		
<p>Wahlcode: (1=1) (5=5) (9=9)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>CDU/CSU</th> <th>SPD</th> <th>F.D.P.</th> <th>Bündnis 90/GRÜNE</th> <th>PDS</th> <th>Republi-kaner/DVU</th> <th>Andere Parteien genannt</th> <th>Allen Parteien</th> <th>Keiner Partei</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>A Den Wohnungsbau fördern</td><td>25-1</td><td>26-1</td><td>27-1</td><td>28-1</td><td>29-1</td><td>30-1</td><td>31-1</td><td>25-8</td><td>25-9</td></tr> <tr><td>B Eine gute Wirtschafts- lage sichern</td><td>32-1</td><td>33-1</td><td>34-1</td><td>35-1</td><td>36-1</td><td>37-1</td><td>38-1</td><td>32-8</td><td>32-9</td></tr> <tr><td>C Die Europäische Einigung vorantreiben</td><td>39-1</td><td>40-1</td><td>41-1</td><td>42-1</td><td>43-1</td><td>44-1</td><td>45-1</td><td>39-8</td><td>39-9</td></tr> <tr><td>D Die Bürger wirksamer vor Verbrechen schützen</td><td>46-1</td><td>47-1</td><td>48-1</td><td>49-1</td><td>50-1</td><td>51-1</td><td>52-1</td><td>46-8</td><td>46-9</td></tr> <tr><td>E Den Frieden in der Welt sichern</td><td>53-1</td><td>54-1</td><td>55-1</td><td>56-1</td><td>57-1</td><td>58-1</td><td>59-1</td><td>53-8</td><td>53-9</td></tr> <tr><td>F Den Zuzug von Ausländern einschränken</td><td>60-1</td><td>61-1</td><td>62-1</td><td>63-1</td><td>64-1</td><td>65-1</td><td>66-1</td><td>60-8</td><td>60-9</td></tr> <tr><td>G Die Preise stabil halten</td><td>67-1</td><td>68-1</td><td>69-1</td><td>70-1</td><td>71-1</td><td>72-1</td><td>73-1</td><td>67-8</td><td>67-9</td></tr> <tr><td>H Soziale Sicherheit gewährleisten</td><td>74-1</td><td>75-1</td><td>76-1</td><td>77-1</td><td>78-1</td><td>79-1</td><td>80-1</td><td>74-8</td><td>74-9</td></tr> <tr><td>J Die Renten sichern</td><td>10-1</td><td>11-1</td><td>12-1</td><td>13-1</td><td>14-1</td><td>15-1</td><td>16-1</td><td>10-8</td><td>10-9</td></tr> <tr><td>K Für den Umweltschutz sorgen</td><td>17-1</td><td>18-1</td><td>19-1</td><td>20-1</td><td>21-1</td><td>22-1</td><td>23-1</td><td>17-8</td><td>17-9</td></tr> <tr><td>L Den Asylantenstrom stoppen</td><td>24-1</td><td>25-1</td><td>26-1</td><td>27-1</td><td>28-1</td><td>29-1</td><td>30-1</td><td>24-8</td><td>24-9</td></tr> <tr><td>M Den Rechtsextremismus bekämpfen</td><td>31-1</td><td>32-1</td><td>33-1</td><td>34-1</td><td>35-1</td><td>36-1</td><td>37-1</td><td>31-8</td><td>31-9</td></tr> <tr><td>O Die Finanzierung der Deutschen Einheit sicherstellen</td><td>38-1</td><td>39-1</td><td>40-1</td><td>41-1</td><td>42-1</td><td>43-1</td><td>44-1</td><td>38-8</td><td>38-9</td></tr> <tr><td>P Die Arbeitsplätze sichern</td><td>45-1</td><td>46-1</td><td>47-1</td><td>48-1</td><td>49-1</td><td>50-1</td><td>51-1</td><td>45-8</td><td>45-9</td></tr> <tr><td>Q Die Bundeswehr an Kampfeinsätzen der UNO beteiligen</td><td>52-1</td><td>53-1</td><td>54-1</td><td>55-1</td><td>56-1</td><td>57-1</td><td>58-1</td><td>52-8</td><td>52-9</td></tr> </tbody> </table>		CDU/CSU	SPD	F.D.P.	Bündnis 90/GRÜNE	PDS	Republi-kaner/DVU	Andere Parteien genannt	Allen Parteien	Keiner Partei	A Den Wohnungsbau fördern	25-1	26-1	27-1	28-1	29-1	30-1	31-1	25-8	25-9	B Eine gute Wirtschafts- lage sichern	32-1	33-1	34-1	35-1	36-1	37-1	38-1	32-8	32-9	C Die Europäische Einigung vorantreiben	39-1	40-1	41-1	42-1	43-1	44-1	45-1	39-8	39-9	D Die Bürger wirksamer vor Verbrechen schützen	46-1	47-1	48-1	49-1	50-1	51-1	52-1	46-8	46-9	E Den Frieden in der Welt sichern	53-1	54-1	55-1	56-1	57-1	58-1	59-1	53-8	53-9	F Den Zuzug von Ausländern einschränken	60-1	61-1	62-1	63-1	64-1	65-1	66-1	60-8	60-9	G Die Preise stabil halten	67-1	68-1	69-1	70-1	71-1	72-1	73-1	67-8	67-9	H Soziale Sicherheit gewährleisten	74-1	75-1	76-1	77-1	78-1	79-1	80-1	74-8	74-9	J Die Renten sichern	10-1	11-1	12-1	13-1	14-1	15-1	16-1	10-8	10-9	K Für den Umweltschutz sorgen	17-1	18-1	19-1	20-1	21-1	22-1	23-1	17-8	17-9	L Den Asylantenstrom stoppen	24-1	25-1	26-1	27-1	28-1	29-1	30-1	24-8	24-9	M Den Rechtsextremismus bekämpfen	31-1	32-1	33-1	34-1	35-1	36-1	37-1	31-8	31-9	O Die Finanzierung der Deutschen Einheit sicherstellen	38-1	39-1	40-1	41-1	42-1	43-1	44-1	38-8	38-9	P Die Arbeitsplätze sichern	45-1	46-1	47-1	48-1	49-1	50-1	51-1	45-8	45-9	Q Die Bundeswehr an Kampfeinsätzen der UNO beteiligen	52-1	53-1	54-1	55-1	56-1	57-1	58-1	52-8	52-9			
	CDU/CSU	SPD	F.D.P.	Bündnis 90/GRÜNE	PDS	Republi-kaner/DVU	Andere Parteien genannt	Allen Parteien	Keiner Partei																																																																																																																																																										
A Den Wohnungsbau fördern	25-1	26-1	27-1	28-1	29-1	30-1	31-1	25-8	25-9																																																																																																																																																										
B Eine gute Wirtschafts- lage sichern	32-1	33-1	34-1	35-1	36-1	37-1	38-1	32-8	32-9																																																																																																																																																										
C Die Europäische Einigung vorantreiben	39-1	40-1	41-1	42-1	43-1	44-1	45-1	39-8	39-9																																																																																																																																																										
D Die Bürger wirksamer vor Verbrechen schützen	46-1	47-1	48-1	49-1	50-1	51-1	52-1	46-8	46-9																																																																																																																																																										
E Den Frieden in der Welt sichern	53-1	54-1	55-1	56-1	57-1	58-1	59-1	53-8	53-9																																																																																																																																																										
F Den Zuzug von Ausländern einschränken	60-1	61-1	62-1	63-1	64-1	65-1	66-1	60-8	60-9																																																																																																																																																										
G Die Preise stabil halten	67-1	68-1	69-1	70-1	71-1	72-1	73-1	67-8	67-9																																																																																																																																																										
H Soziale Sicherheit gewährleisten	74-1	75-1	76-1	77-1	78-1	79-1	80-1	74-8	74-9																																																																																																																																																										
J Die Renten sichern	10-1	11-1	12-1	13-1	14-1	15-1	16-1	10-8	10-9																																																																																																																																																										
K Für den Umweltschutz sorgen	17-1	18-1	19-1	20-1	21-1	22-1	23-1	17-8	17-9																																																																																																																																																										
L Den Asylantenstrom stoppen	24-1	25-1	26-1	27-1	28-1	29-1	30-1	24-8	24-9																																																																																																																																																										
M Den Rechtsextremismus bekämpfen	31-1	32-1	33-1	34-1	35-1	36-1	37-1	31-8	31-9																																																																																																																																																										
O Die Finanzierung der Deutschen Einheit sicherstellen	38-1	39-1	40-1	41-1	42-1	43-1	44-1	38-8	38-9																																																																																																																																																										
P Die Arbeitsplätze sichern	45-1	46-1	47-1	48-1	49-1	50-1	51-1	45-8	45-9																																																																																																																																																										
Q Die Bundeswehr an Kampfeinsätzen der UNO beteiligen	52-1	53-1	54-1	55-1	56-1	57-1	58-1	52-8	52-9																																																																																																																																																										
23. Oft ist es schwierig, sich noch an Dinge zu erinnern, die schon einige Zeit zurückliegen. Wenn Sie jetzt einmal an die Wahlen denken, an denen Sie bisher teilgenommen haben, haben Sie da ...	immer dieselbe Partei gewählt im Laufe der Zeit mal andere Partei gewählt habe erst einmal gewählt Habe noch nie gewählt Weiß nicht, keine Angabe, verweigert	59- 1 2 3 4 9																																																																																																																																																																	
INT.: Vorgaben vorlesen, → Bei Rückfragen: Gemeint sind Wahlen in der Bundesrepublik seit 1949. Gemeint ist die Zweitstimme.																																																																																																																																																																			
24. Bei der Bundestagswahl am 02. Dezember 1990 gab es viele Bürger, die aus guten Gründen nicht an der Wahl teilnehmen konnten oder wollten. Wie war das bei Ihnen? Haben Sie gewählt oder haben Sie nicht gewählt oder waren Sie noch nicht wahlberechtigt?	Ja, habe gewählt Nein, habe nicht gewählt Nein, war noch nicht wahlberechtigt Weiß nicht, keine Angabe, Verweigert	60- 1 2 3 9	24a 25																																																																																																																																																																

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
INT.: Liste 24a Übergeben	Karte 3	61-	
24a. Und welche Partei haben Sie gewählt?	CDU CSU SPD F. D. P. Bündnis 90 / GRÜNE PDS Republikaner Andere Partei, welche?	1 2 3 4 5 6 7 8	
Bitte nennen Sie mir die Kennziffer.			
INT.: Bei Rückfragen:			
Zweitstimme ist gemeint!			
INT.: Nur eine Nennung möglich			
	Angabe verweigert, weiß nicht, keine Angabe	9	
INT.: Sonderliste Übergeben			
25. Auf dieser Liste ist ein Stimmzettel, ähnlich wie Sie ihn bei Bundestagswahlen erhalten. Würden Sie mir bitte sagen, wie Sie bei einer Bundestagswahl jetzt wählen würden. Bitte geben Sie mir jetzt zwei Kennbuchstaben an, einmal für Ihre Erststimme, einmal für die Zweitstimme.	U364		
01-09 U362	01-09		
ERSTSTIMME	ZWEITSTIMME		
INT.: Nur eine Nennung	INT.: Nur eine Nennung		
INT.: Hier kringeln	Hier kringeln		
62-/63-	64-/65-		
Nur Auswertung	Nur Auswertung		
INT.: Falls "K = Kandidat einer anderen Partei" genannt, bitte notieren welche:	Falls "T = andere Partei" genannt, bitte notieren welche:		
10 = STATT-Partei 11 = Green Panther	also		
Weiß nicht 96 Würde nicht wählen 97 Verweigert 98 Keine Angabe 99	Weiß nicht 96 Würde nicht wählen 97 Verweigert 98 Keine Angabe 99		
26. Man kann ja nicht in die Zukunft sehen: Würden Sie aber trotzdem sagen, daß Sie aller Voraussicht nach bei Ihrer jetzigen Partei bleiben werden oder werden Sie sich bei jeder Bundestagswahl Ihr Urteil von neuem bilden?	Werde bei meiner Partei bleiben Werde mir mein Urteil neu bilden Weiß nicht Verweigert, keine Angabe	66- 1 2 8 9	

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
Karte 3			
27. Bei einigen Wahlen haben die Republikaner und die DVU mehr als 5 Prozent der Stimmen erhalten und sind in Parlamente eingezogen. Würden Sie es gut finden, wenn eine Partei wie die Republikaner oder die DVU auch im Bundestag vertreten wäre oder würden Sie das nicht so gut finden?	Würde ich gut finden, wenn die Republikaner im Bundestag vertreten wären. Würde ich nicht so gut finden, wenn die Republikaner im Bundestag vertreten wären. Würde ich gut finden, wenn die DVU im Bundestag vertreten wäre. Würde ich nicht so gut finden, wenn die DVU im Bundestag vertreten wäre.	57- 1 2 K.A. 9	
INT.: Vorgaben vorlesen → Für Republikaner und DVU jeweils eine Antwort kringeln.			
28. Und käme es für Sie eventuell auch in Frage, eine dieser Parteien zu wählen oder käme das für Sie nicht in Frage?	käme für mich in Frage käme für mich nicht in Frage	58- 1 2 K.A. 9	
29. Bei der letzten Bürgerschaftswahl in Hamburg hat die STATT-Partei als Protestpartei der bürgerlichen Mitte mehr als 5 Prozent der Stimmen erhalten und ist in Hamburg ins Parlament eingezogen. Würden Sie es gut finden, wenn eine bürgerliche Protestpartei auch im Bundestag vertreten wäre oder würden Sie das nicht so gut finden?	Würde ich gut finden Würde ich nicht so gut finden	59- 1 2 K.A. 9	
Karte 4			
30. Und käme es für Sie eventuell auch in Frage, eine solche Partei zu wählen oder käme das für Sie nicht in Frage?	käme für mich in Frage käme für mich nicht in Frage	60- 1 2 K.A. 9	
INT.: Liste 31 Übergeben			
31. Wenn es nur nach Ihnen ginge: Welche Partei bzw. Parteien hätten Sie in Bonn künftig am liebsten an der Regierung? Nennen Sie mir einfach den bzw. die entsprechenden Kennbuchstaben. INT.: Mehrfachnennungen möglich	A C D U / C S U B S P D C F. D. P D Bündnis 90 / GRÜNE E PDS F Republikaner G DVU H Andere Partei, welche? Weiß nicht Angabe verweigert / K.A.	61- 1 12- 1 13- 1 14- 1 15- 1 16- 1 17- 1 18- 1 19- 1 20- 1	

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage																											
Karte 4																														
INT.: Liste 32 vorlegen ✓																														
32. Wie denken Sie gegenwärtig über die Parteien, die ich Ihnen jetzt vorlese? Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala. +5 heißt, daß Sie sehr viel von der Partei halten -5 heißt, daß Sie überhaupt nichts von der Partei halten Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.																														
INT.: Parteien vorlesen und für jede Partei einen Skalenwert kringeln 11-01, K.A. = 99																														
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Halte sehr viel von der Partei</th> <th>Halte überhaupt nichts von der Partei</th> <th>Nur Auswertung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>C D U</td> <td>+5 +4 +3 +2 +1 0 -1 -2 -3 -4 -5</td> <td>21- 22-</td> </tr> <tr> <td>C S U</td> <td>+5 +4 +3 +2 +1 0 -1 -2 -3 -4 -5</td> <td>23- 24-</td> </tr> <tr> <td>S P D</td> <td>+5 +4 +3 +2 +1 0 -1 -2 -3 -4 -5</td> <td>25- 26-</td> </tr> <tr> <td>F.D.P</td> <td>+5 +4 +3 +2 +1 0 -1 -2 -3 -4 -5</td> <td>27- 28-</td> </tr> <tr> <td>Bündnis 90/GRÜNE</td> <td>+5 +4 +3 +2 +1 0 -1 -2 -3 -4 -5</td> <td>29- 30-</td> </tr> <tr> <td>P D S</td> <td>+5 +4 +3 +2 +1 0 -1 -2 -3 -4 -5</td> <td>31- 32-</td> </tr> <tr> <td>Republikaner</td> <td>+5 +4 +3 +2 +1 0 -1 -2 -3 -4 -5</td> <td>33- 34-</td> </tr> <tr> <td>D V U</td> <td>+5 +4 +3 +2 +1 0 -1 -2 -3 -4 -5</td> <td>35- 36-</td> </tr> </tbody> </table>	Halte sehr viel von der Partei	Halte überhaupt nichts von der Partei	Nur Auswertung	C D U	+5 +4 +3 +2 +1 0 -1 -2 -3 -4 -5	21- 22-	C S U	+5 +4 +3 +2 +1 0 -1 -2 -3 -4 -5	23- 24-	S P D	+5 +4 +3 +2 +1 0 -1 -2 -3 -4 -5	25- 26-	F.D.P	+5 +4 +3 +2 +1 0 -1 -2 -3 -4 -5	27- 28-	Bündnis 90/GRÜNE	+5 +4 +3 +2 +1 0 -1 -2 -3 -4 -5	29- 30-	P D S	+5 +4 +3 +2 +1 0 -1 -2 -3 -4 -5	31- 32-	Republikaner	+5 +4 +3 +2 +1 0 -1 -2 -3 -4 -5	33- 34-	D V U	+5 +4 +3 +2 +1 0 -1 -2 -3 -4 -5	35- 36-		
Halte sehr viel von der Partei	Halte überhaupt nichts von der Partei	Nur Auswertung																												
C D U	+5 +4 +3 +2 +1 0 -1 -2 -3 -4 -5	21- 22-																												
C S U	+5 +4 +3 +2 +1 0 -1 -2 -3 -4 -5	23- 24-																												
S P D	+5 +4 +3 +2 +1 0 -1 -2 -3 -4 -5	25- 26-																												
F.D.P	+5 +4 +3 +2 +1 0 -1 -2 -3 -4 -5	27- 28-																												
Bündnis 90/GRÜNE	+5 +4 +3 +2 +1 0 -1 -2 -3 -4 -5	29- 30-																												
P D S	+5 +4 +3 +2 +1 0 -1 -2 -3 -4 -5	31- 32-																												
Republikaner	+5 +4 +3 +2 +1 0 -1 -2 -3 -4 -5	33- 34-																												
D V U	+5 +4 +3 +2 +1 0 -1 -2 -3 -4 -5	35- 36-																												
33. Man spricht in der Politik immer wieder von "rechts" und "links". Bitte kreuzen Sie auf dieser Skala einmal an, wo Sie sich selbst einstufen würden. INT.: Fragebogen zum Selbstankreuzen übergeben																														
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>LINKS</th> <th>RECHTS</th> <th>Nur Auswertung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11</td> <td></td> <td>37- 38-</td> </tr> </tbody> </table>	LINKS	RECHTS	Nur Auswertung	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11		37- 38-																							
LINKS	RECHTS	Nur Auswertung																												
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11		37- 38-																												

BITTE GEBEN SIE NUN DEN FRAGEBOGEN AN DEN INTERVIEWER ZURÜCK! DANKE!

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage												
<p>✓ INT.: WEISSES Kärtchenspiel mischen und übergeben ✓</p>															
<p>Karte 4</p>															
<p>34. Auf diesen Kärtchen hier sind einige Aussagen zum politischen Leben in der Bundesrepublik zusammengestellt. Sagen Sie mir bitte anhand der Skala, ob Sie den einzelnen Aussagen zustimmen oder ob Sie sie ablehnen.</p> <p style="margin-left: 40px;">+3 bedeutet, Sie stimmen der Aussage voll und ganz zu</p> <p style="margin-left: 40px;">-3 bedeutet, Sie stimmen der Aussage überhaupt nicht zu</p> <p>Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.</p>															
<p>INT.: Zu jeder Aussage eine Antwortkennziffer kringeln</p>															
<p>7-1, K.A. = 9</p>															
<p>1997</p> <p>A <i>Sense of political efficacy</i> Leute wie ich haben sowieso keinen Einfluß darauf, was die Regierung tut</p> <p>1997B <i>Sense of political efficacy</i> Politik ist so kompliziert geworden, daß man als Bürger oft gar nicht richtig versteht, worum es geht.</p> <p>C <i>Political apathy</i> Die Politiker sind doch alle gleich, sie wirtschaften doch nur in ihre eigene Tasche</p> <p>D <i>Political distrust</i> Die Parteien sind alles in allem zuverlässig und verantwortungsbewußt.</p> <p>1997E <i>Sense of citizen's duty</i> Wer nicht zur Wahl geht, nimmt seine Staatsbürgerpflicht nicht ernst.</p>	<p>Stimme voll und ganz zu</p> <table border="1" style="margin: 5px auto;"> <tr><td>+3</td><td>+2</td><td>+1</td><td>0</td><td>-1</td><td>-2</td><td>-3</td></tr> </table> <p>Stimme überhaupt nicht zu</p>	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	<p>Nur Auswertung</p> <table border="1" style="margin: 5px auto;"> <tr><td>39-</td></tr> <tr><td>40-</td></tr> <tr><td>41-</td></tr> <tr><td>42-</td></tr> <tr><td>43-</td></tr> </table>	39-	40-	41-	42-	43-	<p>7 6 5 4 3 2 1</p>
+3	+2	+1	0	-1	-2	-3									
39-															
40-															
41-															
42-															
43-															

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage																					
<p>INT.: Liste 35 vorlegen</p>																								
<p>Karte 4</p>																								
<p>35. In letzter Zeit hört man immer wieder unterschiedliche Auffassungen über die Vergangenheit und die heutige Zeit. Wir möchten herausfinden, was tatsächlich darüber gedacht wird. Bitte sagen Sie mir anhand der Skala zu jeder Aussage auf der Liste, ob Sie den einzelnen Auffassungen zustimmen oder ob Sie diese ablehnen.</p> <p style="margin-left: 40px;">+3 bedeutet wieder, Sie stimmen der Aussage voll und ganz zu</p> <p style="margin-left: 40px;">-3 bedeutet wieder, Sie stimmen der Aussage überhaupt nicht zu</p> <p>Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.</p>																								
<p>INT.: Zu jeder Vorgabe eine Antwortkennziffer kringeln</p>																								
<p>Vorgaben vorlesen</p>																								
<p>7-1, K.A. = 9</p>																								
<p>A Heute ändert sich alles so schnell, daß man oft nicht weiß, woran man sich halten soll.</p> <p>B In hundert Jahren werden die Leute sagen, daß der Nationalsozialismus auch seine guten Seiten hatte.</p> <p>C In Deutschland verwahrlost die geistige Kultur zunehmend.</p> <p>D Wir sollten endlich damit aufhören, uns für die Hitler-Zeit zu schämen. Die anderen Nationen waren auch nicht besser.</p> <p>E Der Sozialismus in der DDR ist nur deshalb gescheitert, weil er wirtschaftlich versagt hat.</p> <p>F Ohne den 2. Weltkrieg wäre Hitler ein großer Staatsmann geworden.</p> <p>G In hundert Jahren werden die Leute sagen, daß der Sozialismus auch seine guten Seiten hatte.</p> <p>H Früher waren die Leute besser dran, weil jeder wußte, was er zu tun hatte.</p> <p>J Der amerikanische Imperialismus ist die eigentliche Gefahr für den Weltfrieden.</p> <p>K Die national gesinnten Kräfte werden heute in der Bundesrepublik unterdrückt.</p> <p>L Nur im echten Sozialismus ist eine wirkliche Gleichheit zwischen allen Menschen erreichbar.</p> <p>M Prinzipiell ist der Sozialismus sinnvoll und auch machbar.</p> <p>O Im zukünftigen Deutschland muß für die Lösung der Umweltprobleme die Behandlung aller anderen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Probleme zurückgestellt werden.</p> <p>P Ein erneuter Sozialismus wäre für das zukünftige Deutschland besser als das bisherige marktwirtschaftliche System der Bundesrepublik.</p>	<p>Stimme voll und ganz zu</p> <table border="1" style="margin: 5px auto;"> <tr><td>+3</td><td>+2</td><td>+1</td><td>0</td><td>-1</td><td>-2</td><td>-3</td></tr> </table> <p>Stimme überhaupt nicht zu</p>	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	<p>Nur Auswertung</p> <table border="1" style="margin: 5px auto;"> <tr><td>44-</td></tr> <tr><td>45-</td></tr> <tr><td>46-</td></tr> <tr><td>47-</td></tr> <tr><td>48-</td></tr> <tr><td>49-</td></tr> <tr><td>50-</td></tr> <tr><td>51-</td></tr> <tr><td>52-</td></tr> <tr><td>53-</td></tr> <tr><td>54-</td></tr> <tr><td>55-</td></tr> <tr><td>56-</td></tr> <tr><td>57-</td></tr> </table>	44-	45-	46-	47-	48-	49-	50-	51-	52-	53-	54-	55-	56-	57-	<p>7 6 5 4 3 2 1</p>
+3	+2	+1	0	-1	-2	-3																		
44-																								
45-																								
46-																								
47-																								
48-																								
49-																								
50-																								
51-																								
52-																								
53-																								
54-																								
55-																								
56-																								
57-																								

Frage Antwort Sp-Code Nächste Frage

INT.: **Liste 36** vorlegen Karte 4

36. Um politisch in einer Sache, die einem wichtig ist, Einfluß zu nehmen, seinen Standpunkt zur Geltung zu bringen, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Was auf dieser Liste haben Sie schon gemacht? Was käme für Sie in Frage und was käme für Sie nicht in Frage?

INT.: Zu jeder Aussage eine Antwortkennziffer kringeln

K.A. = 9

	Hebe ich selbst schon gemacht	Käme für mich in Frage	Käme für mich nicht in Frage
A Seine Meinung sagen (z.B. im Bekanntenkreis, am Arbeitsplatz)	1	2	3
B Sich an Wahlen beteiligen	1	2	3
C Briefe an Politiker oder eine Zeitung schreiben	1	2	3
D Mitarbeit in einer Bürgerinitiative	1	2	3
E Teilnahme an einer genehmigten politischen Demonstration	1	2	3
F Unterschriften sammeln	1	2	3
G Sich in Versammlungen und an öffentlichen Diskussionen beteiligen	1	2	3
H Passiven Widerstand gegen Maßnahmen des Staates leisten (z.B. Gebühren oder Abgaben nicht zahlen)	1	2	3
J Aktiven Widerstand leisten (z. B. Besetzung von Fabriken, Ämtern oder Häusern)	1	2	3
K Sich an einer öffentlichen Protestaktion beteiligen, auch wenn es dabei zu einer direkten Konfrontation mit der Polizei, mit der Staatsgewalt kommen sollte.	1	2	3
L Bei einer Demonstration mal richtig Krach schlagen, auch wenn dabei einiges zu Bruch geht oder wenn dabei die Verletzung von Personen in Kauf genommen werden muß.	1	2	3

INT.: **Liste 37** Übergeben

37. Was halten Sie von folgenden Verhaltensweisen. Sagen Sie mir bitte zu jeder, ob Sie diese Verhaltensweise voll befürworten, im großen und ganzen befürworten, ob Sie sie im großen und ganzen ablehnen oder ob Sie sie entschieden ablehnen. Nennen Sie mir einfach wieder den Kennbuchstaben und die dazugehörige Antwortkennziffer.

INT.: Zu jeder Aussage eine Antwortkennziffer kringeln

K.A. = 9

	Befürworte ich voll	Befürworte ich im großen und ganzen	Ablehne ich im großen u. ganzen ab	Ablehne ich entschieden ab
A Wenn Polizisten mit Schlagstöcken gegen Demonstranten vorgehen.	1	2	3	4
B Wenn Gerichte harte Strafen über solche Protestierer verhängen, die sich gegen die Anweisungen der Polizei zur Wehr setzen.	1	2	3	4
C Wenn die Regierung zur Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung jede öffentliche Demonstration gesetzlich verbietet.	1	2	3	4
D Wenn die Bundesregierung den Bundesgrenzschutz oder die Bundeswehr einsetzt, um einen Streik zu beenden.	1	2	3	4

Frage Antwort Sp-Code Nächste Frage

INT.: **BLAUES Kärtchenapfel** mischen und übergeben ✓ Karte 5

38. Hier auf diesen Kärtchen stehen unterschiedliche Aussagen zu Politik, Staat und Gesellschaft. Sagen Sie mir bitte anhand der Skala, inwieweit Sie den einzelnen Aussagen zustimmen.

+3 bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen
-3 bedeutet, daß Sie der Aussage überhaupt nicht zustimmen

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

INT.: Zu jeder Aussage eine Antwortkennziffer kringeln

7 - 1, K.A. = 9

	Stimme voll und ganz zu	7	6	5	4	3	2	1	Stimme überhaupt nicht zu	Nur Auswertung
A In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-	10-	
B Ich bin gegen eine Diktatur, aber eine starke Hand müßte doch wieder Ordnung in unseren Staat bringen.	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-	11-	
C In der Demokratie geht vieles nicht so wie man es sich wünscht, aber es gibt keine bessere Staatsform.	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-	12- X	
D Die Bonner Politiker betreiben den Ausverkauf der deutschen Interessen.	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-	13-	
E Die Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Interessengruppen in unserer Gesellschaft schaden der Demokratie.	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-	14-	
F Die politische Opposition sollte die Regierung nicht kritisieren sondern sie in der Arbeit unterstützen.	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-	15-	
G Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-	16- X	
H Die Staatsgewalt hindert die Menschen daran, wirklich frei zu leben.	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-	17- X	
J Wir sollten wieder eine einzige starke Partei haben, die wirklich die Interessen aller Schichten unseres Volkes vertritt.	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-	18-	
K Die Interessen des ganzen Volkes sollten immer über den Sonderinteressen des einzelnen stehen.	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-	19-	
L Wer eine andere Meinung als die Mehrheit hat, soll nicht versuchen, seine eigene durchzusetzen.	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-	20-	
M Im Bundestag sollte auch eine wirklich sozialistische Partei vertreten sein.	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-	21- X	

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage		
Karte 5					
INT.: Liste 47 Übergeben	C D U	1			
	C S U	1			
47. Welche der auf dieser Liste genannten Parteien ist Ihrer Meinung nach am ehesten geeignet, die anstehenden Probleme in Europa zu bewältigen?	S P D	1			
	F. D. P.	1			
	Bündnis 90 / GRÜNE	1			
	PDS	1			
	DSU	1			
	Republikaner	1			
	DVU	1			
	Andere Partei, welche?	1			
	keine davon	7			
	Weiß nicht	8			
	Angabe verweigert / K.A.	9			
Karte 6					
48. Wie sollte sich die Bundesrepublik Deutschland grundsätzlich verhalten?	Die Bundesrepublik sollte ihre nationalen Interessen grundsätzlich				
Sollte Sie in der EG ihre nationalen Interessen durchsetzen oder sollte sie diese zugunsten der Europäischen Einigung zurückstellen?	durchsetzen	1			
	zurückstellen	3			
	K.A.	9			
Karte 7					
INT.: Liste 49 Übergeben					
49. Auf dieser Liste sind einige Aussagen zur Europäischen Gemeinschaft aufgeführt. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage, ob Sie ihr	<input type="checkbox"/> voll und ganz zustimmen <input type="checkbox"/> eher zustimmen <input type="checkbox"/> eher nicht zustimmen <input type="checkbox"/> überhaupt nicht zustimmen				
INT.: Zu jeder Aussage eine Antwortkennziffer kringeln					
K.A. = 9					
	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	
A	1	2	3	4	45-
B	1	2	3	4	46-
C	1	2	3	4	47-
D	1	2	3	4	48-

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
Karte 6			
50. Wenn Sie einmal die Mitgliedschaft der Bundesrepublik in der Europäischen Gemeinschaft insgesamt betrachten: Ist die Mitgliedschaft der Bundesrepublik in der Europäischen Gemeinschaft Ihrer Meinung nach alles in allem:	eine gute Sache?	1	
	eine schlechte Sache?	2	
	oder weder gut noch schlecht?	3	
INT.: Vorgaben vorlesen → K.A. 9			
Noch einmal etwas anderes			
INT.: GELBES Kartenspiel mischen und Übergeben ✓			
51. In der aktuellen politischen Diskussion hört man immer wieder unterschiedliche Standpunkte. Wir haben einige Meinungen hier aufgeführt. Bitte sagen Sie mir anhand der Skala zu jeder dieser Meinungen, ob Sie ihr zustimmen oder ob Sie diese ablehnen.			
+3 bedeutet, Sie stimmen der Aussage voll und ganz zu			
-3 bedeutet, Sie stimmen der Aussage überhaupt nicht zu			
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.			
INT.: Zu jeder Aussage eine Antwortkennziffer kringeln			
7-1, K.A. = 9			
	Stimme voll und ganz zu	Stimme überhaupt nicht zu	Nur Auswertung
A	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3		50-
B	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3		51-
C	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3		52- X
D	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3		53-
E	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3		54- X
F	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3		55- X
G	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3		56- X
H	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3		57-

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
INT.: Liste 52 Übergeben			
<p>52. Wir haben hier eine Reihe von häufig gehörten Behauptungen zusammengestellt und möchten gerne herausfinden, wie Sie darüber denken. Bitte sagen Sie mir anhand der Skala zu jeder Behauptung, ob Sie den einzelnen Behauptungen zustimmen oder diese ablehnen.</p> <p>+3 bedeutet, Sie stimmen der Aussage voll und ganz zu -3 bedeutet, Sie stimmen der Aussage überhaupt nicht zu Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.</p> <p>INT.: Zu jeder Aussage eine Antwortkennziffer kringeln</p>			
<p>7-1, K.A.=9</p>			
	Stimme voll und ganz zu	7 6 5 4 3 2 1	Stimme überhaupt nicht zu
A	Unsere Volkswirtschaft muß wieder zu kleinen überschaubaren Familienbetrieben zurückkehren.	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3	58-
B	Die Deutschen sind anderen Völkern überlegen.	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3	59-
C	Durch den zunehmenden Luxus in unserer Gesellschaft werden die Menschen körperlich und geistig verseucht.	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3	60-
D	Die Dritte Welt braucht unsere kämpferische Solidarität.	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3	61-
E	Die meisten Menschen haben keine Ahnung, wie stark ihr Leben von geheimen Abmachungen und Plänen kontrolliert wird.	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3	62-
F	Wir sollten darauf achten, daß wir das Deutsche reinhalten und Völkervermischung unterbinden.	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3	63-
G	Die entscheidenden Schlüsselzweige der Wirtschaft müssen verstaatlicht werden.	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3	64-
H	Es ist ein Gesetz der Natur, daß sich der Stärkere durchsetzt. Das muß auch unter Menschen gelten.	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3	65-
J	Was man im Leben erreicht, hängt in erster Linie von den eigenen Leistungen ab und weniger von äußeren Einflüssen.	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3	66-
K	Bei Meinungsverschiedenheiten in der Familie sollte der Mann das letzte Wort haben.	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3	67-
L	Wirklich frei werden die Menschen erst dann sein, wenn es kein Privateigentum mehr gibt.	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3	68-
M	Es ist die natürliche Berufung der Frau, ein Klima der Geborgenheit für die Familie zu schaffen.	+3 +2 +1 0 -1 -2 -3	69-

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
STATISTIK			
<p>INT.: Ohne Befragten einstufen:</p> <p>Interview wird durchgeführt mit:</p> <p>einem Mann 1 einer Frau 2</p>			
<p>INT.: Abschließend möchte ich Sie noch gerne um ein paar Angaben zu Ihrer Person bitten.</p> <p>Würden Sie mir bitte zunächst sagen, in welchem Jahr Sie geboren sind?</p> <p>INT.: Bitte Angaben eintragen</p> <p>Geburtsjahr: 11- 12- 1 9</p>			
<p>55. Welchen Familienstand haben Sie?</p> <p>Was auf dieser Liste trifft auf Sie zu?</p> <p>INT.: Liste S3 vorlegen</p>			
<p><u>Lebe mit Partner zusammen</u></p> <p>verheiratet / Ehepartner 01 bin ledig / Partner 02 getrennt lebend / neuer Partner 03 geschieden / Partner 04 verwitwet / Partner 05</p> <p><u>Lebe nicht mit Partner</u></p> <p>bin ledig 12 getrennt lebend 13 geschieden 14 verwitwet 15</p> <p>Keine Angabe, verweigert 99</p>		<p>13-/14-</p>	
<p>56. Als nächstes kommen jetzt Fragen zur Ihrer Ausbildung und Ihrem Beruf. Beginnen wir mit Ihrer Ausbildung.</p> <p>Welchen höchsten Schulabschluß haben Sie? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste.</p> <p>INT.: Liste S4 vorlegen</p> <p>INT.: Nur eine Nennung möglich, nur höchsten Abschluß angeben lassen</p>			
<p>noch Schüler</p> <p>Schulabschluß beendet ohne Abschluß</p> <p>Volks-/ Hauptschule bzw. Polytechnische Oberschule, vor der 10. Klasse abgegangen, ohne abgeschlossene Lehre</p> <p>Volks-/ Hauptschule bzw. Polytechnische Oberschule, vor der 10. Klasse abgegangen, mit abgeschlossener Lehre</p> <p>Mittlere Reife, Realschule bzw. Polytechnische Oberschule 10. Klasse (Fachschulreife)</p> <p>Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachoberschule), Ingenieurschule, erweiterte Oberschule (EOS) ohne Abschluß</p> <p>Abitur, allgemeine Hochschulreife, erweiterte Oberschule (EOS) mit Abschluß</p> <p>Abschluß an Universität, Hochschule oder Fachhochschule</p> <p>Anderer Schulabschluß</p> <p>Keine Angabe, verweigert</p>		<p>1 2 3 4 5 6 7 8 9 0</p>	

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
Karte 6			
S5. Sind Sie berufstätig?	ganztags berufstätig, auch mithelfend, Berufssoldat (nicht in Lehre, Ausbildung)	01	S 6
Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?	halbtags oder stundenweise berufstätig (Teilzeit, Heimarbeit)	02	
	in Berufsausbildung, Lehre	03	
	zur Zeit Kurzarbeiter(in)	04	
	zur Zeit arbeitslos (Null-Kurzarbeit)	05	
	Rentner, Pensionär	06	
	im Vorruhestand	07	
	Hausfrau/-mann, nicht (mehr) berufstätig	08	
	Schulbildung, Hochschule	09	
	Militär-Pflichtdienst	10	
	Zivildienst	11	
INT.: Liste S 5 vorlegen			
S6. Waren Sie früher berufstätig?	Ja	1	S 7
	Nein	2	S 11
S7. Seit wann sind Sie nicht mehr berufstätig?	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> 19- 20- </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; border: 1px solid black; padding: 5px;"> 1 9 </div>		
INT.: Bitte Angaben eintragen ➡			
S8. Die nächsten Fragen beziehen sich auf Ihre gegenwärtige bzw. sofern Sie nicht mehr berufstätig sind, auf Ihre zuletzt ausgeübte Berufstätigkeit.	Ja, öffentlicher Dienst	1	S 9
	Nein, andere Tätigkeit	2	S 10
Zunächst: Sind Sie (Waren Sie) im öffentlichen Dienst tätig?	Keine Angabe	9	
S9. Sind Sie im Arbeiter-, Angestellten- oder Beamtenverhältnis tätig (gewesen)?	Arbeiter	1	22-
	Angestellter	2	
	Beamter	3	
	Keine Angabe	9	
INT.: Liste S 10 vorlegen			
S10. Welcher dieser Berufsgruppen gehören Sie (gehörten Sie zuletzt) an?	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> 23- 24- </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; border: 1px solid black; padding: 5px;"> </div>		
Kennziffer hier eintragen			
01-29			
	Keine Angabe		99

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
Karte 6			
S11. Welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an?	evangelisch	1	S 13
	katholisch	2	
	anderer	3	
	Keiner	4	
	Keine Angabe, verweigert	9	
S12. Gehörten Sie früher einmal einer Konfession oder Glaubensgemeinschaft an? Wenn ja, welcher?	evangelisch	1	S 6
	katholisch	2	
	Anderer	3	
	Keiner	4	
	Keine Angabe, verweigert	9	
INT.: Liste S 13 vorlegen			
S13. Wie oft gehen Sie im allgemeinen in die Kirche?	- mehrmals in der Woche	1	27-
	- einmal in der Woche	2	
	- mindestens einmal im Monat	3	
	- mehrmals im Jahr	4	
	- einmal im Jahr	5	
	- seltener als einmal ein Jahr	6	
	- nie	7	
	Keine Angabe, verweigert	9	
S14. Unabhängig davon ob man in die Kirche geht oder nicht, kann man unterschiedliche Standpunkte zu den Kirchen haben. Manche stehen der Kirche nahe, andere halten weniger von ihr. Wie ist das bei Ihnen persönlich? Fühlen Sie sich der Kirche stark verbunden, etwas verbunden oder überhaupt nicht verbunden?	<u>Fühle mich der Kirche</u>		28-
	stark verbunden	1	
	etwas verbunden	2	
	Überhaupt nicht verbunden	3	
	Keine Angabe, verweigert	9	
S15. Wie oft ungefähr beten Sie?	Nie	1	29-
	Ein- oder mehrmals im Jahr	2	
	Ein- oder mehrmals im Monat	3	
	Ein- oder mehrmals in der Woche	4	
	Ein- oder mehrmals am Tag	5	
	Keine Angabe, verweigert	9	
Kommen wir nochmal zu einem anderen Thema:			
S 16. Zu den Gewerkschaften kann man unterschiedliche Standpunkte einnehmen. Manche stehen den Gewerkschaften nahe, andere halten wenig davon. Wie ist das bei Ihnen persönlich? Fühlen Sie sich den Gewerkschaften stark verbunden, etwas verbunden oder überhaupt nicht verbunden?	stark verbunden	1	30-
	etwas verbunden	2	
	Überhaupt nicht verbunden	3	
	Keine Angabe, verweigert	9	

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
Karte 6 31-			
S17. Sind Sie selbst oder jemand anderes in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft?	Ja, selbst	1	S 18
	Ja, selbst <u>und</u> jemand anderes	2	
	Ja, nur jemand anderes (nicht selbst)	3	S 19
	Nein, niemand	4	
	Keine Angabe, verweigert,	9	
32-			
S18. Und haben Sie in einer Gewerkschaft auch ein Amt?	Ja	1	
	Nein	2	
33-/34-			
S19. Wenn Sie einmal an Ihre Familie denken: Neigt man da - ganz allgemein gesagt - Überwiegend einer bestimmten politischen Partei zu, oder ist das ganz unterschiedlich?	Ja, und zwar: C D U / C S U	01	
	S P D	02	
	F. D. P	03	
	Bündnis 90 / GRÜNE	04	
	PDS	05	
	Republikaner	06	
	DVU	07	
	Andere	08	
	Unterschiedlich	09	
	Nein, neigt keiner zu	10	
	Trifft nicht zu, habe keine Familie	11	
	Keine Angabe, verweigert	99	
Karte 6 35-/36-			
S20. Wie viele Personen, Sie selbst und Kinder eingeschlossen, leben insgesamt hier in Ihrem Haushalt? Bitte rechnen Sie auch Personen hinzu, die z.B. wegen Krankheit oder Urlaub zur Zeit nicht da sind, die aber zum Haushalt hier gehören.	Lebe allein	01	S 23
	Anzahl hier eintragen		
	Insgesamt <input type="text"/> <input type="text"/> Personen im Haushalt		S 21
	Keine Angabe, verweigert	99	
37- 38-			
S21. Und wie viele Personen Ihres Haushaltes, Sie selbst mit eingerechnet, haben die deutsche Staatsangehörigkeit und das 16. Lebensjahr vollendet?	Anzahl hier eintragen		
	Insgesamt <input type="text"/> <input type="text"/> Personen ab 16 Jahren im Haushalt		
39- 40-			
S21a. Und wieviele Personen Ihres Haushaltes, Sie selbst mit eingerechnet, haben die deutsche Staatsangehörigkeit und das 18. Lebensjahr vollendet, würden also heute bei einer Wahl wahlberechtigt sein?	Anzahl hier eintragen		
	Insgesamt <input type="text"/> <input type="text"/> wahlberechtigte Personen im Haushalt		

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage															
Karte 6																		
S22. Leben Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren in Ihrem Haushalt?	Anzahl hier eintragen																	
	Insgesamt <input type="text"/> Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren																	
	Mein, keine Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren	0																
41-																		
42-																		
S23. Was würden Sie sagen, ist für Sie die ideale Kinderzahl, die Sie ganz persönlich gerne hätten?	Anzahl hier eintragen																	
	Insgesamt <input type="text"/> Kinder																	
43-																		
S24. Sind Sie selbst hier in diesem Haushalt der Haushaltsvorstand?	Ja, selbst Haushaltsvorstand	1																
	Nein, Haushaltsvorstand ist:																	
	(Ehe-) Partnerin	2																
	Vater	3																
	Mutter	4																
	andere Person	5																
	Keine Angabe, verweigert	9																
44-																		
S25. Wieviele Personen tragen insgesamt in diesem Haushalt zum Haushaltseinkommen bei?	Anzahl hier eintragen																	
	Insgesamt <input type="text"/> Personen																	
45-/46-																		
INT.: Liste S 26 vorlegen																		
S26. Sagen Sie mir bitte, wie hoch das Nettoeinkommen des Haushaltes insgesamt ist, also die Summe aller Einkommen, die nach Abzug der Steuern und Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung in Ihrem Haushalt insgesamt verbleibt. Nennen Sie mir bitte nur den Kennbuchstaben auf der Liste.																		
INT.: Kennbuchstaben kringeln																		
<table border="1"> <tr> <td>E</td><td>N</td><td>K</td><td>L</td><td>T</td><td>A</td><td>V</td><td>G</td><td>Z</td><td>S</td><td>J</td><td>M</td><td>P</td><td>X</td><td>B</td> </tr> </table>				E	N	K	L	T	A	V	G	Z	S	J	M	P	X	B
E	N	K	L	T	A	V	G	Z	S	J	M	P	X	B				
Nur Auswertung																		
<table border="1"> <tr> <td>01</td><td>02</td><td>03</td><td>04</td><td>05</td><td>06</td><td>07</td><td>08</td><td>09</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td><td>13</td><td>14</td><td>15</td> </tr> </table>				01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15				
Weiß nicht																		
Angabe verweigert																		

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
Karte 6 47-			
S27. Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen.	Arbeiterschicht	1	S 28
Welcher dieser Schichten rechnen Sie sich selbst zu, der Arbeiterschicht, der Mittelschicht oder der Oberschicht?	Mittelschicht	2	
	Oberschicht	3	
	Keine Angabe	9	
48-			
S28. Rechnen Sie sich dabei eher zum unteren Teil, zum Durchschnitt oder zum oberen Teil?	unterer Teil	1	S 29
	Durchschnitt	2	
	oberer Teil	3	
	Keine Angabe	9	
49-			
S29. Welcher Schicht rechnen Sie Ihr Elternhaus zu?	Arbeiterschicht	1	S 30
Der	Mittelschicht	2	
	Oberschicht	3	
	Keine Angabe	9	
50-			
S30. Rechnen Sie Ihr Elternhaus eher zum unteren Teil, zum Durchschnitt oder zum oberen Teil?	unterer Teil	1	
	Durchschnitt	2	
	oberer Teil	3	
	Keine Angabe	9	
51-			
INT.: Liste S 31 vorlegen	im eigenen Haus	1	
	in einer Eigentumswohnung	2	
S31. Wohnen Sie hier	zur Miete in einem ganz gemieteten Haus	3	
	zur Miete in einer Wohnung des freien Wohnungsmarktes	4	
	zur Miete in einer Wohnung des sozialen Wohnungsbaus bzw. einer kommunalen Wohnungsgesellschaft	5	
	in einer Genossenschaftswohnung	6	
	zur Untermiete	7	
	in einer Dienst- oder Werkwohnung	8	
	Anderes, und zwar:	9	
	-----	0	

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
West: 20 24			
001-210			
NUR FÜR AUSWERTUNGSZWECKE	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">52-</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">53-</div> </div>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">54-</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">55-</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">56-</div> </div>	
	Netz-Nr.	Point-Nr.	
57-80/R			

Die ordnungsgemäße Durchführung des Interviews bei der angegebenen Adresse bestätigt:

Postleitzahl

Interviewer-Nr.

Datum der Durchführung

Unterschrift des Interviewers

Karte 6, Sp. 57-64 : Ortskennziffer (vgl. Anlage)
 " , Sp. 65-66 : Gemeindegröße politisch + Bevölkerung (1-7)
 " , Sp. 67-71 : Gewichtungsfaktor West
 (xx.xxx, ohne Punkt)

*Herbstumfrage 1993
Listenheft*

LISTE zu Frage 3

1 sehr besorgt

2 etwas besorgt
--

3 überhaupt nicht besorgt
--

- A** Daß durch die Umweltverschmutzung unsere natürlichen Lebensgrundlagen vernichtet werden.
- B** Daß die gesellschaftliche Entwicklung immer mehr dazu führt, daß viele Menschen auf der Verliererseite des Lebens stehen.
- C** Daß die Bundesrepublik durch die Europäische Gemeinschaft nur ausgenutzt wird.
- D** Daß es immer schwerer wird, einen Arbeitsplatz zu finden.
- E** Daß wir unser soziales System in Zukunft nicht mehr bezahlen können.
- F** Daß die Bundesrepublik von Asylanten ausgenutzt wird.
- G** Daß die Wohnungen immer knapper werden.
- H** Daß durch die deutsche Einheit auf die Bürger immer mehr Belastungen zukommen.
- J** Daß die Bürger nicht mehr wirksam vor Verbrechen geschützt werden können.
- K** Daß sich unsere Wirtschaftslage verschlechtert.
- L** Daß die Bundesrepublik durch zu viele Ausländer überfremdet wird.
- M** Daß die internationalen Verpflichtungen Deutschlands immer mehr zunehmen.

LISTE zu Frage 15

Wir als Europäer

Wie stark fühlen Sie sich angesprochen?

1	2	3	4	5	6	7
----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

**garhaupt
nt**

**sehr
stark**

LISTE zu Frage 16 und 17

Wie stark fühlen Sie sich angesprochen?

**überhaupt
nicht**

1	2	3	4	5	6	7
----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

**sehr
stark**

L I S T E zu Frage 21

1 Sehr wichtig	2 Ziemlich wichtig	3 Weniger wichtig	4 Un- wichtig
---	---	--	--

- A** Den Wohnungsbau fördern.
- B** Eine gute Wirtschaftslage sichern.
- C** Die europäische Einigung vorantreiben.
- D** Die Bürger wirksamer vor Verbrechen schützen.
- E** Den Frieden in der Welt sichern.
- F** Den Zuzug von Ausländern einschränken.
- G** Die Preise stabil halten.
- H** Soziale Sicherheit gewährleisten.
- J** Die Renten sichern.
- K** Für den Umweltschutz sorgen.
- L** Den Asylantenstrom stoppen.
- M** Den Rechtsextremismus bekämpfen.
- O** Die Finanzierung der Deutschen Einheit sicherstellen.
- P** Die Arbeitsplätze sichern.
- Q** Die Bundeswehr an Kampfeinsätzen der UNO beteiligen.

LISTE zu Frage 24 a

1 - CDU

2 - CSU

3 - SPD

4 - F.D.P.

5 - Bündnis 90 / GRÜNE

6 - PDS

7 - Republikaner

**8 - andere Partei, welche?
(Bitte angeben)**

SONDERLISTE zu Frage 25

Stimmzettel

(Bundestagswahl)

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten
(Erststimme)

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
(Zweitstimme)

A	KANDIDAT der CSU	Christlich Soziale Union	<input type="radio"/>
B	KANDIDAT der SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
C	KANDIDAT der F.D.P.	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
D	KANDIDAT von Bündnis 90 / Die Grünen	Bündnis 90 / Die Grünen	<input type="radio"/>
E	KANDIDAT der PDS	Partei Demokratischer Sozialismus	<input type="radio"/>
F	KANDIDAT der Republi- kaner	Die Republikaner	<input type="radio"/>
G	KANDIDAT der DVU	Deutsche Volksunion	<input type="radio"/>
K	KANDIDAT einer anderen Partei		<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	CSU	Christlich Soziale Union	L
<input type="radio"/>	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	M
<input type="radio"/>	F.D.P.	Freie Demokratische Partei	N
<input type="radio"/>	Bündnis 90 / Die Grünen		O
<input type="radio"/>	PDS	Partei Demokratischer Sozialismus	P
<input type="radio"/>	Die Republikaner		Q
<input type="radio"/>	DVU	Deutsche Volksunion	R
<input type="radio"/>	eine andere Partei		T

LISTE zu Frage 31

- A** CDU / CSU
- B** SPD
- C** F.D.P.
- D** Bündnis 90 / GRÜNE
- E** PDS
- F** Republikaner
- G** DVU
- H** andere Partei, welche?
(Bitte angeben)

LISTE zu Frage 32

Halte
sehr viel
von der
Partei

Halte
überhaupt
nichts von
der Partei

+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5
----	----	----	----	----	---	----	----	----	----	----

L I S T E z u F r a g e 3 5

Stimme
voll und
ganz zu

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
----	----	----	---	----	----	----

Stimme
überhaupt
nicht zu

- A** Heute ändert sich alles so schnell, daß man oft nicht weiß, woran man sich halten soll.
- B** In hundert Jahren werden die Leute sagen, daß der Nationalsozialismus auch seine guten Seiten hatte.
- C** In Deutschland verwahrlost die geistige Kultur zunehmend.
- D** Wir sollten endlich damit aufhören, uns für die Hitler-Zeit zu schämen. Die anderen Nationen waren auch nicht besser.
- E** Der Sozialismus in der DDR ist nur deshalb gescheitert, weil er wirtschaftlich versagt hat.
- F** Ohne den 2. Weltkrieg wäre Hitler ein großer Staatsmann geworden.
- G** In hundert Jahren werden die Leute sagen, daß der Sozialismus auch seine guten Seiten hatte.
- H** Früher waren die Leute besser dran, weil jeder wußte, was er zu tun hatte.
- J** Der amerikanische Imperialismus ist die eigentliche Gefahr für den Weltfrieden.
- K** Die national gesinnten Kräfte werden heute in der Bundesrepublik unterdrückt.
- L** Nur im echten Sozialismus ist eine wirkliche Gleichheit zwischen allen Menschen erreichbar.
- M** Prinzipiell ist der Sozialismus sinnvoll und auch machbar.
- O** Im zukünftigen Deutschland muß für die Lösung der Umweltprobleme die Behandlung aller anderen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Probleme zurückgestellt werden.
- P** Ein erneuter Sozialismus wäre für das zukünftige Deutschland besser als das bisherige marktwirtschaftliche System der Bundesrepublik.

LISTE zu Frage 36

1
**Habe ich
selbst schon
gemacht**

2
**Käme
für mich
in Frage**

3
**Käme für
mich nicht
in Frage**

- A** Seine Meinung sagen (z.B. im Bekanntenkreis, am Arbeitsplatz)
- B** Sich an Wahlen beteiligen
- C** Briefe an Politiker oder eine Zeitung schreiben
- D** Mitarbeit in einer Bürgerinitiative
- E** Teilnahme an einer genehmigten politischen Demonstration
- F** Unterschriften sammeln
- G** Sich in Versammlungen und an öffentlichen Diskussionen beteiligen
- H** Passiven Widerstand gegen Maßnahmen des Staates leisten (z.B. Gebühren oder Abgaben nicht zahlen)
- J** Aktiven Widerstand leisten (z.B. Besetzung von Fabriken, Ämtern oder Häusern)
- K** Sich an einer öffentlichen Protestaktion beteiligen, auch wenn es dabei zu einer direkten Konfrontation mit der Polizei, mit der Staatsgewalt kommen sollte
- L** Bei einer Demonstration mal richtig Krach schlagen, auch wenn dabei einiges zu Bruch geht oder wenn dabei die Verletzung von Personen in Kauf genommen werden muß

LISTE zu Frage 37

1 Befürworte ich voll	2 Befürworte ich im großen und ganzen	3 Lehne ich im großen und ganzen ab	4 Lehne ich entschieden ab
--	--	--	---

- A** Wenn Polizisten mit Schlagstöcken gegen Demonstranten vorgehen.
- B** Wenn Gerichte harte Strafen über solche Protestierer verhängen, die sich gegen die Anweisungen der Polizei zur Wehr setzen.
- C** Wenn die Regierung zur Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung jede öffentliche Demonstration gesetzlich verbietet.
- D** Wenn die Bundesregierung den Bundesgrenzschutz oder die Bundeswehr einsetzt, um einen Streik zu beenden.

LISTE zu Frage 39

- 1** Die Demokratie ist auf jeden Fall besser als eine Diktatur.
- 2** Unter bestimmten Umständen kann eine Diktatur besser sein als eine Demokratie.
- 3** Für Leute wie mich ist es ganz egal, ob sie in einer Demokratie oder in einer Diktatur leben.

LISTE zu Frage 40

Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Unwichtig
4	3	2	1

- A** Kommunalwahlen
(Kreis- und Gemeinderatswahlen)
- B** Landtagswahlen bzw. Bürgerschaftswahlen
(in Hamburg und Bremen)
- C** Bundestagswahlen
- D** Europawahlen

LISTE zu Frage 47

01 - CDU

02 - CSU

03 - SPD

04 - F.D.P.

05 - Bündnis 90 / GRÜNE

06 - PDS

07 - DSU

08 - Republikaner

09 - DVU

**10 - andere Partei, welche?
(Bitte angeben)**

LISTE zu Frage 49

**Stimme
voll und ganz
zu**

**Stimme
eher
zu**

**Stimme
eher
nicht zu**

**Stimme
überhaupt
nicht zu**

1	2	3	4
---	---	---	---

- A** Das vereinigte Deutschland sollte innerhalb der europäischen Gemeinschaft künftig mehr Gewicht erhalten.
- B** Durch die europäische Vereinigung geht zu viel von dem verloren, was Deutschland auszeichnet.
- C** Innerhalb der europäischen Gemeinschaft hat Deutschland viel mehr Möglichkeiten, seinen Einfluß in der Welt geltend zu machen.
- D** Mit der europäischen Einigung geht für Deutschland zu viel von seiner politischen Selbständigkeit verloren.

LISTE zu Frage 52

Stimme
voll und
ganz zu

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
----	----	----	---	----	----	----

Stimme
überhaupt
nicht zu

- A** - Unsere Volkswirtschaft muß wieder zu kleinen überschaubaren Familienbetrieben zurückkehren.
- B** - Die Deutschen sind anderen Völkern überlegen.
- C** - Durch den zunehmenden Luxus in unserer Gesellschaft werden die Menschen körperlich und geistig verseucht.
- D** - Die Dritte Welt braucht unsere kämpferische Solidarität.
- E** - Die meisten Menschen haben keine Ahnung, wie stark ihr Leben von geheimen Abmachungen und Plänen kontrolliert wird.
- F** - Wir sollten darauf achten, daß wir das Deutsche reinhalten und Völkervermischung unterbinden.
- G** - Die entscheidenden Schlüsselzweige der Wirtschaft müssen verstaatlicht werden.
- H** - Es ist ein Gesetz der Natur, daß sich der Stärkere durchsetzt. Das muß auch unter Menschen gelten.
- J** - Was man im Leben erreicht, hängt in erster Linie von den eigenen Leistungen ab und weniger von äußeren Einflüssen.
- K** - Bei Meinungsverschiedenheiten in der Familie sollte der Mann das letzte Wort haben.
- L** - Wirklich frei werden die Menschen erst dann sein, wenn es kein Privateigentum mehr gibt.
- M** - Es ist die natürliche Berufung der Frau, ein Klima der Geborgenheit für die Familie zu schaffen.

LISTE zu Frage S 3

Lebe mit Partner zusammen

- 01 verheiratet / Ehepartner
- 02 bin ledig / Partner
- 03 getrennt lebend / neuer Partner
- 04 geschieden / Partner
- 05 verwitwet / Partner

Lebe nicht mit Partner zusammen

- 12 bin ledig
- 13 getrennt lebend
- 14 geschieden
- 15 verwitwet

LISTE zu Frage S 4

- 1 -** noch Schüler
- 2 -** Schulausbildung beendet ohne Abschluß
- 3 -** Volks-/ Hauptschule bzw. Polytechnische Oberschule, vor der 10. Klasse abgegangen, ohne abgeschlossene Lehre
- 4 -** Volks-/ Hauptschule bzw. Polytechnische Oberschule, vor der 10. Klasse abgegangen, mit abgeschlossener Lehre
- 5 -** Mittlere Reife, Realschule bzw. Polytechnische Oberschule 10. Klasse (Fachschulreife)
- 6 -** Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachoberschule), Ingenieurschule, erweiterte Oberschule (EOS) ohne Abschluß
- 7 -** Abitur, allgemeine Hochschulreife, erweiterte Oberschule (EOS) mit Abschluß
- 8 -** Abschluß an Universität, Hochschule oder Fachhochschule
- 9 -** Anderer Schulabschluß

LISTE zu Frage S 5

- 01** - ganztags berufstätig, auch mithelfend, Berufssoldat (nicht in Lehre, Ausbildung)
- 02** - halbtags oder stundenweise berufstätig (Teilzeit, Heimarbeit)
- 03** - in Berufsausbildung, Lehre
- 04** - zur Zeit Kurzarbeiter(in)
- 05** - zur Zeit arbeitslos (Null-Kurzarbeit)
- 06** - Rentner, Pensionär
- 07** - im Vorruhestand
- 08** - Hausfrau/ -mann, nicht (mehr) berufstätig
- 09** - Schulausbildung, Hochschule
- 10** - Militär-Pflichtdienst
- 11** - Zivildienst

LISTE zu Frage S 10

Auszubildende

- 01 in gewerblicher Ausbildung / Lehre
- 02 in kaufmännischer Ausbildung / Lehre
- 03 in anderer Ausbildung / Lehre

Arbeiter (auch Arbeiter im öffentlichen Dienst)

- 04 ungelernte, angelernte Arbeiter
- 05 gelernte Arbeiter, Facharbeiter
- 06 Vorarbeiter, Kolonnenführer, Brigadier
- 07 Meister, Techniker, Poliere im Arbeitsverhältnis

Angestellte (nicht Angestellte im öffentlichen Dienst, s. Beamte/Angestellte)

- 08 Industrie-, Werkmeister und Techniker im Angestelltenverhältnis
- 09 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
- 10 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- 11 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit erbringen oder begrenzt Verantwortung für Tätigkeiten übernehmen (z.B. wiss. Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
- 12 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Beamte / Angestellte im öffentlichen Dienst

- 13 Beamte/Angestellte im einfachen Dienst
- 14 Beamte/Angestellte im mittleren Dienst
- 15 Beamte/Angestellte im gehobenen Dienst
- 16 Beamte/Angestellte im höheren Dienst

Selbständige Landwirte mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von . . .

- 17 unter 10 ha
- 18 10 ha bis unter 20 ha
- 19 20 ha bis unter 50 ha
- 20 50 ha bis unter 100 ha
- 21 100 ha und mehr

Akademische Freie Berufe (z.B. Arzt, Rechtsanwalt mit eigener Praxis)

- 22 1 Mitarbeiter oder allein
- 23 2 bis 9 Mitarbeiter
- 24 10 Mitarbeiter und mehr

Selbständige im Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistungen u.a.

- 25 1 Mitarbeiter oder allein
- 26 2 bis 9 Mitarbeiter
- 27 10 bis 49 Mitarbeiter
- 28 50 Mitarbeiter und mehr

- 29 Mithelfende Familienangehörige in Landwirtschaft , Handel und Gewerbe

LISTE zu Frage S 13

- 1 - mehrmals in der Woche**
- 2 - einmal in der Woche**
- 3 - mindestens einmal im Monat**
- 4 - mehrmals im Jahr**
- 5 - einmal im Jahr**
- 6 - seltener als einmal im Jahr**
- 7 - nie**

LISTE zu Frage S 26

E		unter	400	DM
N	400	bis unter	600	DM
K	600	bis unter	800	DM
L	800	bis unter	1.000	DM
T	1.000	bis unter	1.200	DM
A	1.200	bis unter	1.400	DM
V	1.400	bis unter	1.600	DM
G	1.600	bis unter	1.800	DM
Z	1.800	bis unter	2.000	DM
S	2.000	bis unter	2.500	DM
J	2.500	bis unter	3.000	DM
M	3.000	bis unter	3.500	DM
P	3.500	bis unter	4.000	DM
X	4.000	bis unter	5.000	DM
B	5.000	DM und mehr		

LISTE zu Frage S 31

- 1 - im eigenen Haus**
- 2 - in einer Eigentumswohnung**
- 3 - zur Miete in einem ganz gemieteten Haus**
- 4 - zur Miete in einer Wohnung des freien Wohnungsmarktes**
- 5 - zur Miete in einer Wohnung des sozialen Wohnungsbaus
bzw. einer kommunalen Wohnungsgesellschaft**
- 6 - in einer Genossenschaftswohnung**
- 7 - zur Untermiete**
- 8 - in einer Dienst- oder Werkswohnung**
- 9 - Anderes, und zwar?
(Geben Sie dies bitte dem Interviewer an.)**

Altes Kartenspiel

B

Leute wie ich haben sowieso keinen
Einfluß darauf, was die Regierung tut.

Stimme
voll und
ganz zu

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
----	----	----	---	----	----	----

Stimme
überhaupt
nicht zu

Politik ist so kompliziert geworden,
daß man als Bürger oft gar nicht
richtig versteht, worum es geht.

Stimme
voll und
ganz zu

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
----	----	----	---	----	----	----

Stimme
überhaupt
nicht zu

D

Die Politiker sind doch alle gleich,
sie wirtschaften doch nur in ihre
eigene Tasche.

Stimme
voll und
ganz zu

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
----	----	----	---	----	----	----

Stimme
überhaupt
nicht zu

Die Parteien sind alles in allem zu-
verlässig und verantwortungsbewußt.

Stimme
voll und
ganz zu

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
----	----	----	---	----	----	----

Stimme
überhaupt
nicht zu

Wer nicht zur Wahl geht, nimmt seine
Staatsbürgerpflicht nicht ernst.

Stimme
voll und
ganz zu

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
----	----	----	---	----	----	----

Stimme
überhaupt
nicht zu

bes Kartenspiel

A

Wir sollten jeden Ausländer, der gern
in unserem Land leben möchte, will-
kommen heißen.

Stimme
voll und
ganz zu

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
----	----	----	---	----	----	----

Stimme
überhaupt
nicht zu

B

Wer Leistungen der Gesellschaft bean-
sprucht, hat ihr gegenüber auch Pflichten.

C

Die Ausländer kommen nur hierher, um
unseren Sozialstaat auszunutzen.

Stimme
voll und
ganz zu

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
----	----	----	---	----	----	----

Stimme
überhaupt
nicht zu

Homosexualität ist widernatürlich und sollte streng bestraft werden.

Anspruch auf die Früchte unseres Wohlstandes sollten in erster Linie wir Deutschen haben.

Die inhaftierten RAF-Terroristen sollten endlich begnadigt werden.

Der Staat würde nicht so oft ausgenutzt werden, wenn Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger zu Diensten für die Allgemeinheit herangezogen würden.

Die heutige Gleichmacherei von Frauen und Männern lehne ich ab.

osa Kartenspiel

A

Ich möchte in einer Gesellschaft leben

. . . in der Bewährtes geschätzt
und geachtet wird.

D

Ich möchte in einer Gesellschaft leben

. . . in der Recht und Gesetz
geachtet werden.

E

Ich möchte in einer Gesellschaft leben

. . . in der die Bürger an allen
Entscheidungen beteiligt
sind.

Ich möchte in einer Gesellschaft leben

. . . die offen ist für neue Ideen
und geistigen Wandel.

F

Ich möchte in einer Gesellschaft leben

. . . in der man es durch Leistung
zu etwas bringen kann.

Ich möchte in einer Gesellschaft leben

. . . in der der Mensch mehr
zählt als das Geld.

ues Kartenspiel

A

Pflichtbewußtsein und Selbstdisziplin gehören
für mich zu den wichtigsten Dingen der Welt.

B

Ich kann mich gut durchsetzen.

C

Ich bemühe mich unter allen Umständen,
Gesetz und Ordnung zu respektieren.

D

Es macht mir Spaß, andere Menschen
von meiner Meinung zu überzeugen.

Trifft auf mich persönlich

überhaupt
nicht zu

in sehr hohem
Maße zu

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

2. Kartenspiel

In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.

Ich bin gegen eine Diktatur, aber eine starke Hand müßte doch wieder Ordnung in unseren Staat bringen.

In der Demokratie geht vieles nicht so wie man es sich wünscht, aber es gibt keine bessere Staatsform.

Die Bonner Politiker betreiben den Ausverkauf der deutschen Interessen.

Stimme
voll und
ganz zu

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
----	----	----	---	----	----	----

Stimme
überhaupt
nicht zu

E

Die Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Interessengruppen in unserer Gesellschaft schaden der Demokratie.

F

Die politische Opposition sollte die Regierung nicht kritisieren sondern sie in der Arbeit unterstützen.

G

Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.

H

Die Staatsgewalt hindert die Menschen daran, wirklich frei zu leben.

Stimme
voll und
ganz zu

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
----	----	----	---	----	----	----

Stimme
überhaupt
nicht zu

Wir sollten wieder eine einzige starke Partei haben, die wirklich die Interessen aller Schichten unseres Volkes vertritt.

Die Interessen des ganzen Volkes sollten immer über den Sonderinteressen des einzelnen stehen.

Wer eine andere Meinung als die Mehrheit hat, soll nicht versuchen, seine eigene durchzusetzen.

Im Bundestag sollte auch eine wirklich sozialistische Partei vertreten sein.

Stimme
voll und
ganz zu

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
----	----	----	---	----	----	----

Stimme
überhaupt
nicht zu

C O D E P L A N

zu Projekt-Nr. 43 022

Herbstumfrage

November 1993
Mo/me

A. GESELLSCHAFTLICHE UND POLITISCHE ORDNUNG

- 001 - Gesellschaftsordnung allgemein (funktioniert gut, ist stabil usw.) (ohne weitere Spezifikation)
- 002 - Demokratische Gesellschaftsordnung, Pluralismus, Rechtsstaatlichkeit, Aufbau demokratischen Bewußtseins
- 003 - Sozialistische Gesellschaftsordnung
- 004 - Kapitalistische Gesellschaftsordnung mit Privatwirtschaft
- 005 - Allgemein: Sozialstaat, Gesellschaftsordnung mit sozialer Gerechtigkeit (ohne weitere Spezifikation)
- 006 - Gleichheit, Gleichbehandlung, Gleichberechtigung allgemein (keine Benachteiligung von Minderheiten)
- 007 - Durchlässigkeit des Systems, Chancengleichheit (Aufstiegchancen, jeder kann etwas werden), Leistung wird honoriert
- 008 - Freiheitliche Gesellschaftsordnung allgemein
- 009 - Grundrechte allgemein (Grundgesetz)
- 010 - Allgemein: individuelle Entfaltungsmöglichkeiten, Freiheit
- 011 - Meinungs- und Informationsfreiheiten, Pressefreiheit, Versammlungsfreiheit, Demonstrationsfreiheit
- 012 - Freiheit der Berufswahl, der Ausbildung, keine Benachteiligung im Beruf (etwa durch Weltanschauung)
- 013 - Freizügigkeit (Reisefreiheit, freie Wahl des Wohnortes)
- 014 - Religionsfreiheit
- 015 - freie Wahl, demokratisches Wahlrecht
- 016 - Freiheit des Besitzes (Eigentum wird geschützt)
- 017 - andere Grundrechte

- 025 - andere Argumente zur Gesellschaftsordnung
- 026 - Politisches System, Politik allgemein
- 027 - politische Mitbestimmung der Bürger möglich, Partizipation gewährleistet, Teilnahme am politischen Leben, einflußreiche Bürgerinitiativen

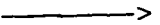
A. GESELLSCHAFTLICHE UND POLITISCHE ORDNUNG

- 028 - guter Aufbau und gute Funktionsweise des Parteiensystems, der Parteien
- 029 - Funktionierendes Wahlsystem (z.B. alle Parteien können in den Bundestag kommen)
- 030 - Funktionierende politische Institutionen allgemein (Gewaltenteilung, funktionsfähige Opposition usw.)
- 031 - kein Extremismus, Radikalismus (gemäßigte Politik)
- 032 - gute politische Moral, Fairneß in der Politik, ehrliche Politik, keine Korruption Versprechungen werden gehalten
- 033 - Parteien und Politiker sind sich einig, kein Streit
- 034 - effektive Verwaltung, kein Bürokratismus (die richtigen Leute am richtigen Platz)
- 035 - Regierung, Regierungspolitiker, Exekutive und ihre Leistungen allgemein
- 036 - stabile, solide Politik
- 037 - Regierung unabhängig von Interessengruppen
- 038 - Regierung setzt sich für den einzelnen Bürger ein, für die Leute
- 039 - Regierung treibt eine durchsichtige Politik, macht gute Öffentlichkeitsarbeit
- 040 - andere Argumente zum politischen System
- 041 - Wiedervereinigung; Wende

B. INNENPOLITIK

- 050 - Allgemein: gute soziale Sicherung, Sozialpolitik
- 051 - gute Altersversorgung
- 052 - gutes Gesundheitswesen, Krankenversicherung usw.
- 053 - gute Jugendpolitik
- 054 - gute Familienpolitik (z.B. Kindergeld usw.) Mutterschutzgesetz, ledige Mütter
- 055 - gute Bildung und Ausbildung, Schulwesen
- 056 - Arbeitslosenunterstützung, -hilfe
- 057 - andere Argumente zur Sozialpolitik

- 070 - Wirtschaft allgemein, wirtschaftliche Einrichtungen
- 071 - allgemein: System, Organisation der Wirtschaft
- 072 - Planwirtschaft, sozialistisches Wirtschaftssystem (wird befürwortet)
- 073 - freie Marktwirtschaft, kapitalistisches Wirtschaftssystem (wird befürwortet)
- 074 - Mitbestimmung, Betriebsverfassungs-, Personalvertretungsgesetz
- 075 - funktionierendes Gewerkschaftssystem, Gewerkschaften
- 076 - allgemein: Wirtschaft stabil
- 077 - allgemein: Wirtschaft stark, mächtig, leistungsfähig, hat sich (nach dem Krieg) gut entwickelt
- 078 - allgemein: hoher Industrialisierungsgrad der Wirtschaft, viel Industrie
- 079 - Qualität, Leistungsfähigkeit einzelner Wirtschaftszweige
- 080 - allgemein: gute wirtschaftliche Lage
- 081 - hoher materieller Wohlstand, Reichtum, Lebensstandard (es geht uns gut), höhere Löhne
- 082 - niedrige Inflationsrate, niedrige Preise, stabile Währung
- 083 - niedrige Arbeitslosenquote, sichere Arbeitsplätze
- 084 - wenig Streiks



B. INNENPOLITIK

085 - allgemein: gute Arbeitsbedingungen

086 - andere Argumente zu Wirtschaft und wirtschaftlicher Lage

100 - Innenpolitik allgemein (z.B. Reformpolitik)

101 - gute Verkehrspolitik, Straßenbau

102 - gute Kulturpolitik, Kulturförderung, Kulturpflege

103 - gute Verteidigungspolitik, Bundeswehr

104 - allgemeine Wehrpflicht (wird befürwortet)

105 - Berufsarmee, keine Wehrpflicht

106 - gute Steuerpolitik

107 - gutes Rechtssystem, Justiz, Gerichtsbarkeit (Strafrecht)

108 - Neufassung des § 218 gut

109 - guter Strafvollzug

110 - liberaler Strafvollzug

111 - harter Strafvollzug

112 - Ruhe, Ordnung im Innern, Sicherheit

113 - Vorgehen der Polizei

114 - wirkungsvoller Umweltschutz, Lebensqualität

115 - andere innenpolitische Argumente

C. AUSSENPOLITIK

- 130 - gute Außenpolitik allgemein
- 131 - Friedenspolitik, Völkerverständigung, gute Nachbarschaft
- 132 - Entwicklungshilfe, Hilfe für andere Länder allgemein (wird befürwortet)
- 133 - Neutralitätspolitik (wird befürwortet)
- 134 - Ostpolitik (wird befürwortet)
- 135 - gute Deutschlandpolitik
- 136 - außenpolitischer Einfluß der BRD allgemein, BRD mächtig
- 137 - Einfluß der BRD auf die EG (Vormachtstellung) (wird befürwortet)
- 138 - sonstige außenpolitische Argumente

D. KULTUR UND KULTURELLE LEISTUNGEN

- 150 - Kultur, kulturelle Leistungen allgemein
- 151 - Literatur
- 152 - Musik
- 153 - Philosophie
- 154 - Theater, Film
- 155 - Malerei, bildende Künste, Architektur, Plastik usw.
- 156 - Künstler allgemein
- 157 - Sport, Sportler
- 158 - Wissenschaft, Forschung, Technologie
- 159 - andere Argumente zu kulturellen Leistungen

**E. (GESCHICHTLICHE) ENTWICKLUNG, LEISTUNGEN UND
EIGENSCHAFTEN VON VOLK UND LAND**

- 170 - Allgemein: Entwicklung, Aufbau
- 171 - allgemein: gute politische Entwicklung
- 172 - Land hat allgemein Ansehen (gewonnen)
- 173 - Leistungen und Eigenschaften des Landes, seiner Bürger allgemein
(Charakterzüge)
- 174 - fleißig, leistungsbewußt, tüchtig
- 175 - pflichtbewußt
- 176 - verantwortungsbewußt
- 177 - sauber, ordentlich, genau
- 178 - leger, lässig
- 179 - liberal
- 180 - human
- 181 - modern, fortschrittlich
- 182 - national
- 183 - tolerant
- 184 - freiheitsdurstig
- 185 - flexibel, wandlungsfähig, aufgeschlossen
- 186 - nicht militaristisch
- 187 - politisch aktiv
- 188 - zwischenmenschliches Klima allgemein gut
- 189 - kein Generationskonflikt
- 190 - allgemein: wie die BRD, kommt der BRD am nächsten, ähnelt ihr stark
- 191 - Land hat große Männer hervorgebracht (auf verschiedenen Gebieten)
- 192 - andere Leistungen und Eigenschaften
- 193 - auf die Landschaft

F. ALLGEMEINE AUSSAGEN, ANDERES UND KEINE ANGABEN

- 200 - allgemein: positive Aussagen (ohne Spezifikation) "bin zufrieden" "mir gefällt es"
- 201 - positive Aussagen, die den Stolz, ein Bürger des Landes zu sein, betonen
- 202 - allgemein: negative Aussagen
- 203 - negative Aussagen mit der Begründung, gerade als Bürger des Landes habe man keinen Grund, stolz zu sein
- 204 - kein Nationalgefühl (fühle mich als Europäer)
- 205 - persönliche Begründung ("weil ich selbst so fleißig bin")
-
- 996 - bin auf nichts stolz
- 997 - weiß nicht, kann mit der Frage nicht anfangen
- 998 - andere Angaben, die sich in keinen der angeführten Bereiche einordnen lassen, bitte mit lfd. Nr. listen
- 999 - keine Angabe, keine Meinung
- 000 - trifft nicht zu

Frage 31, Vorgabe H: "Andere Partei " - Nennung "STATT-Partei"

lfd. Nr.: 0220
0526
0528
0624
0626
0662
0663
0689
1244
1453
1468
1546
1582
1625
1865
1897
1968
1974
1982
1984
1988

Listungen zu Frage 31 (Datensatz Ost, Karte 4, Spalte 18)

<u>lfd. Nr.</u>	<u>Nennungen</u>
5277	STATT-Partei
5279	"
5603	"
5962	"
6973	"
7017	"
5007	"
5061	"
5093	"
5313	(bürgerliche) Protestpartei
6237	"
6276	"
6845	"
5838	"
5989	graue Panther
6204	"